



Institut für Medien- und
Kompetenzforschung

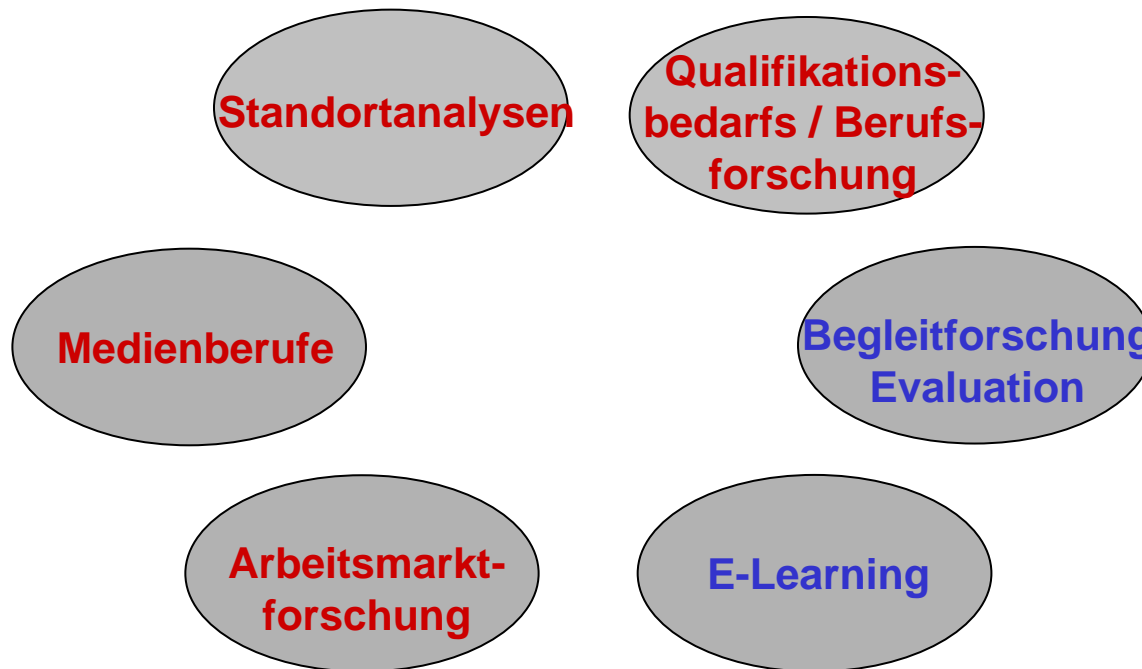
„Prognosen und Trends in der Content- Entwicklung“

Dr. Lutz P. Michel

Vortrag auf der LEARNTEC 2007
Karlsruhe, 14. 2. 2007

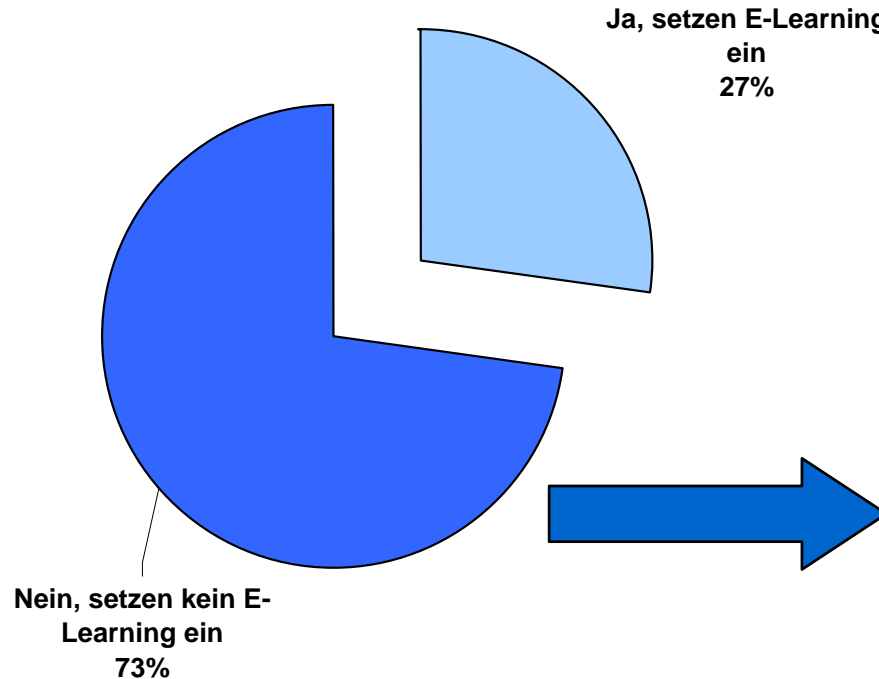
Über MMB

MMB Institut für Medien- und Kompetenzforschung ist seit 1996 beratend und forschend tätig für Ministerien, Institutionen und Unternehmen. Folgende Kompetenzfelder werden dabei abgedeckt:



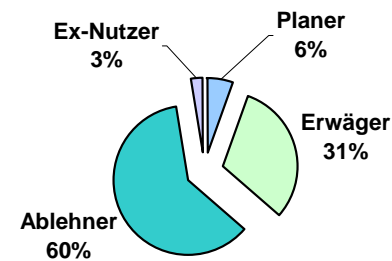
Der E-Learning-Markt in Deutschland

Einsatz von E-Learning im Unternehmen (Angaben in Prozent)



MMB-Studie:
„Corporate
Learning 2006“

Zukünftiger E-Learning-Einsatz im Unternehmen (Angaben in Prozent, Split: Nicht-Nutzer, n=399)



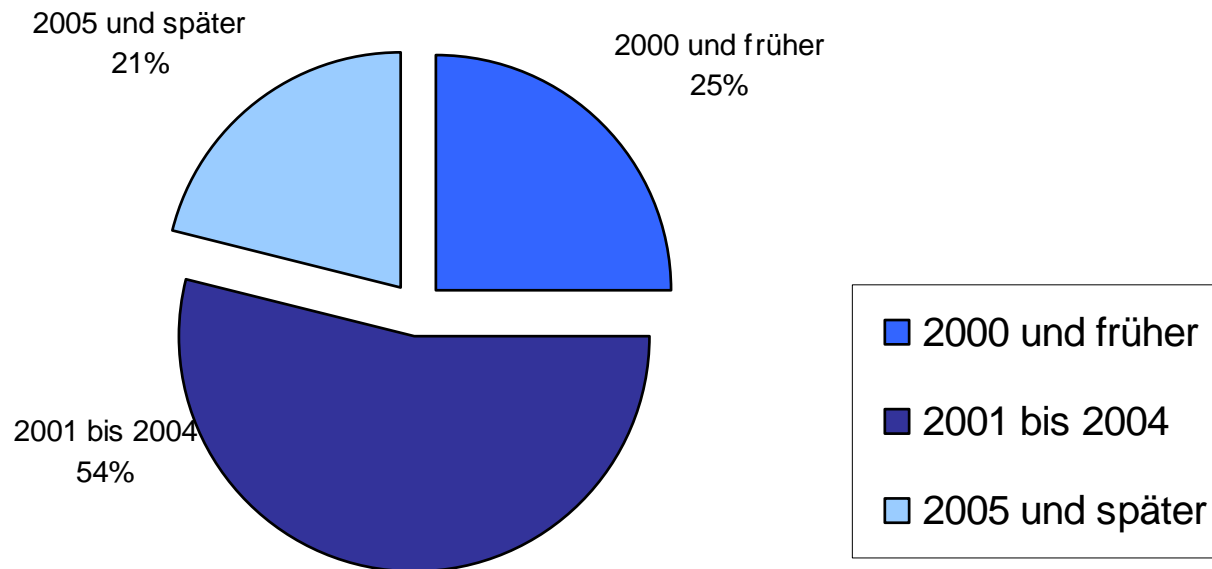
Frage 1: Setzen Sie in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung in Ihrem Unternehmen gegenwärtig auch E-Learning, also das Lernen mit dem Computer ein?

Quelle: MMB/Psephos: Repräsentative Telefonbefragung (CATI), Januar 2006, 549 Befragte

Der E-Learning-Markt in Deutschland

**Beginn des E-Learning-Einsatzes im Unternehmen
(Angaben in Prozent)**

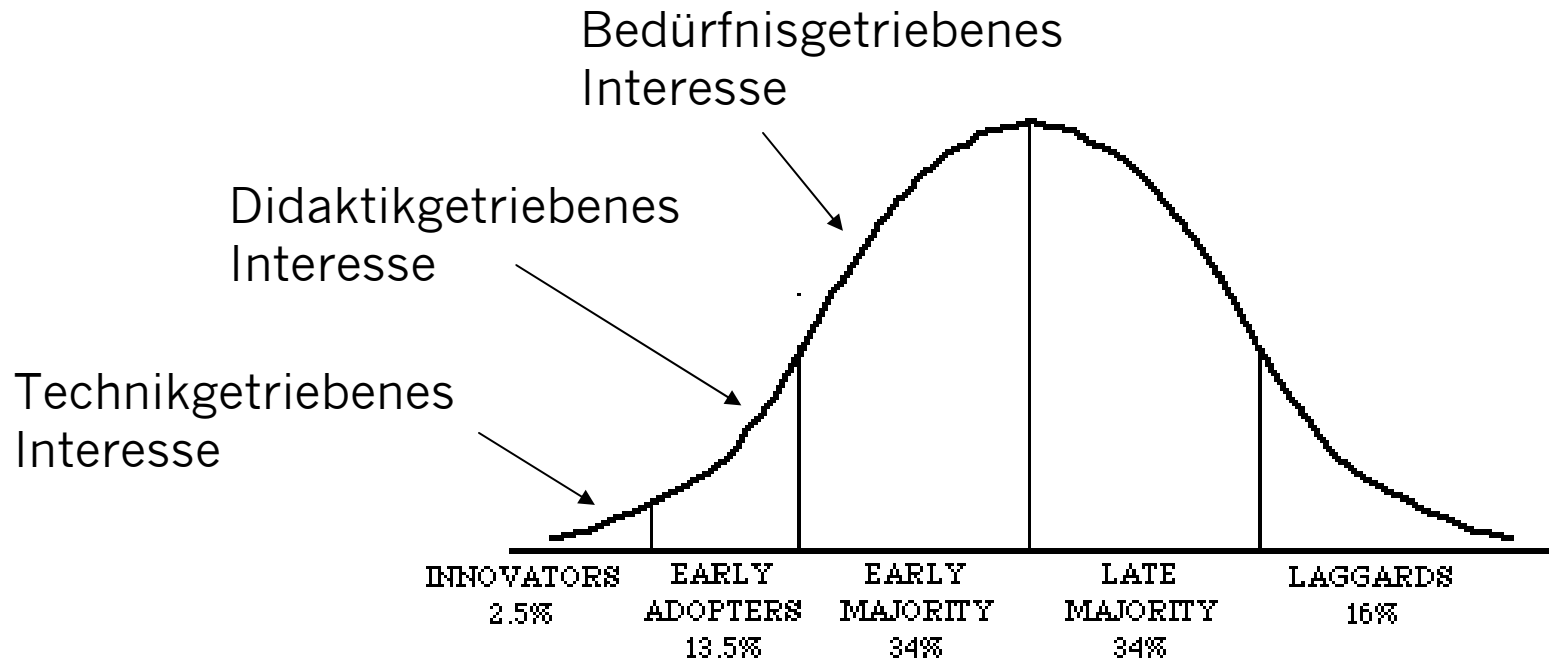
MMB-Studie:
„Corporate
Learning 2006“



Frage: Seit wann wird E-Learning in Ihrem Unternehmen in der Aus- und Weiterbildung eingesetzt?

Quelle: MMB/Psephos: Repräsentative Telefonbefragung (CATI), Januar 2006, 150 Befragte

Der E-Learning-Markt in Deutschland



Schema und %-Werte: Diffusionsprozess (Rogers 1962)

Vom E-Learning-Produzenten zum Content-Provider

Gestern	Heute
▪ Exklusivität des Contents für einen Auftraggeber	▪ Möglichkeit der Mehrfachverwertung
▪ Pflichtenheft des Auftraggebers	▪ Berücksichtigung allgemeiner Standards, Metadaten, Qualitätskontrolle
▪ Schulung von wenigen Multiplikatoren des Auftraggebers	▪ Full-Service-Anbieter (inkl. Helpdesk, Tutoring, „Lernhelfer“)

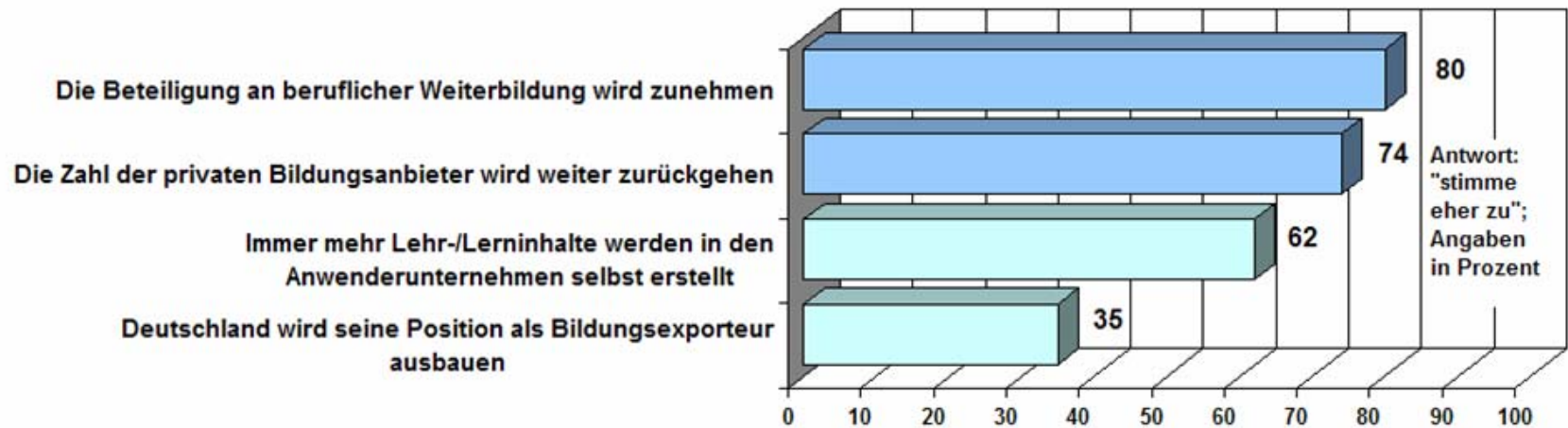
Die E-Learning-Produktion wird taylorisiert

- Die E-Learning-Wirtschaft übernimmt Produktionsmethoden aus der Industrie, z.B.
 - „Mass customisation“, d.h. der individuelle Zuschnitt des Contents auf Nutzerbedürfnisse auf der Basis von fertigen Content-Modulen (z.B. LERNET-Projekt Content Sharing)
 - „Lean Production“ – „Einschleifen“ bestimmter Produktionsabläufe
 - „Simultaneous engineering“ – Parallelisierung von Produktentwicklung und der Erstellung der Lerninhalte (z.B. LERNET-Projekt EXPLAIN)

Der Kunde ist an der Produktentwicklung stark beteiligt

MMB-Studie:
„Learning Delphi zur
Learntec 2006“

Entwicklungen im Weiterbildungs-Markt



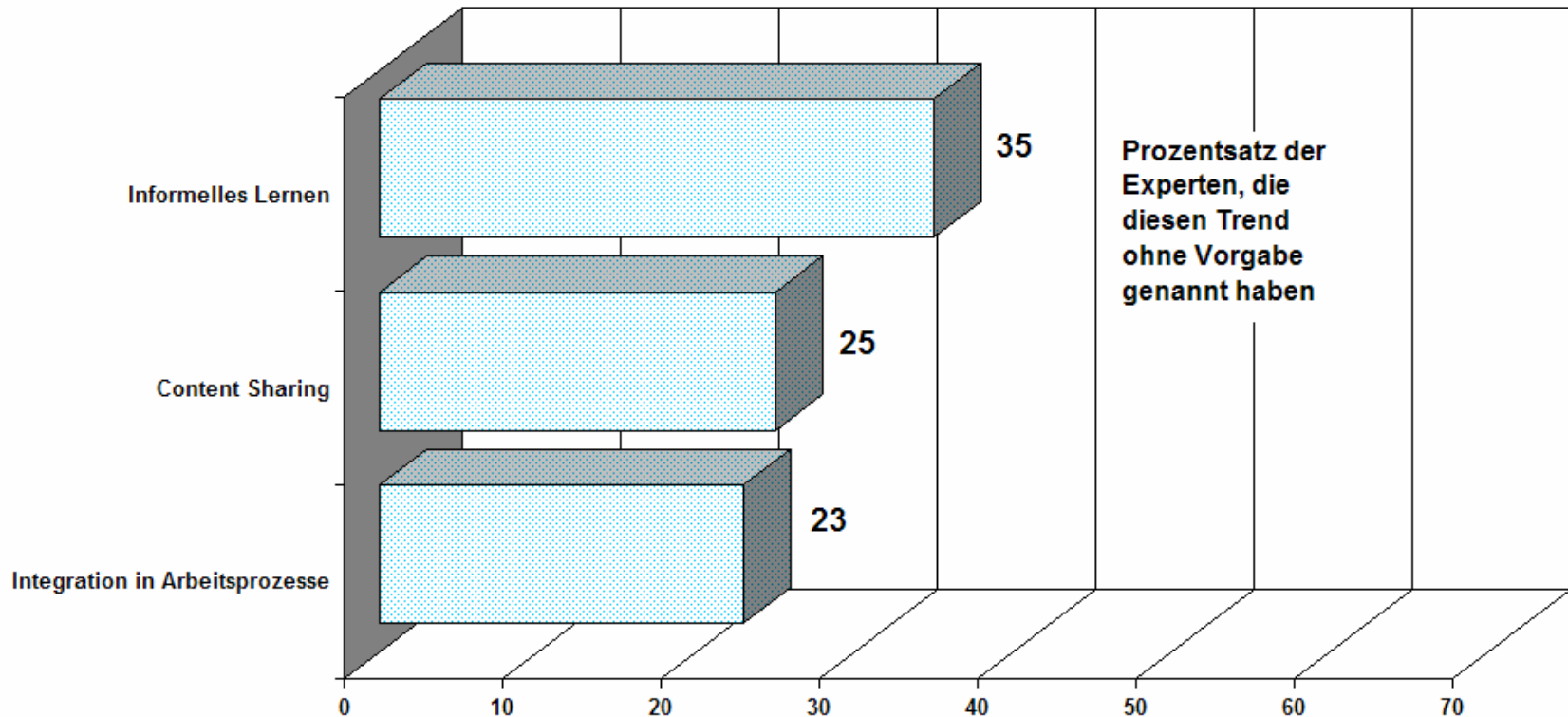
Frage C3: Wie wird sich der Weiterbildungs-Markt in Deutschland in den nächsten drei Jahren entwickeln? Bitte sagen Sie mir, ob Sie den folgenden Aussagen eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

© MMB 2006

Zweitverwertung als zusätzliche Vermarktungschance

MMB-Studie:
„Learning Delphi zur
Learntec 2006“

E-Learning-Trends für die Zukunft

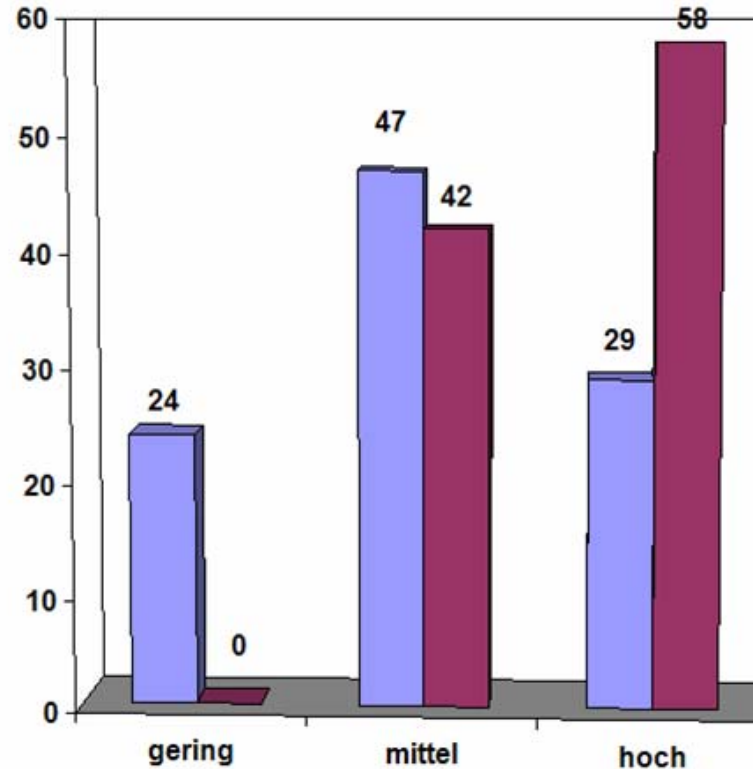


Frage C1: Wenn Sie an das Thema E-Learning denken: Welches sind Ihrer Ansicht nach die drei wichtigsten Trends für die Zukunft? N = 40 Experten

© MMB 2006

Metadaten und Standards sind Qualitätsgaranten

Aktuelle und zukünftige Bedeutung von Lerntechnologie-Standards



MMB-Studie:
„Learning Delphi zur
Learntec 2006“



Frage B2: Bitte schätzen Sie die aktuelle und zukünftige Bedeutung von Lerntechnologie-Standards – also z.B. SCORM, AICC, LOM etc. – anhand der folgenden Skala ein. N = 38 Experten

© MMB 2006

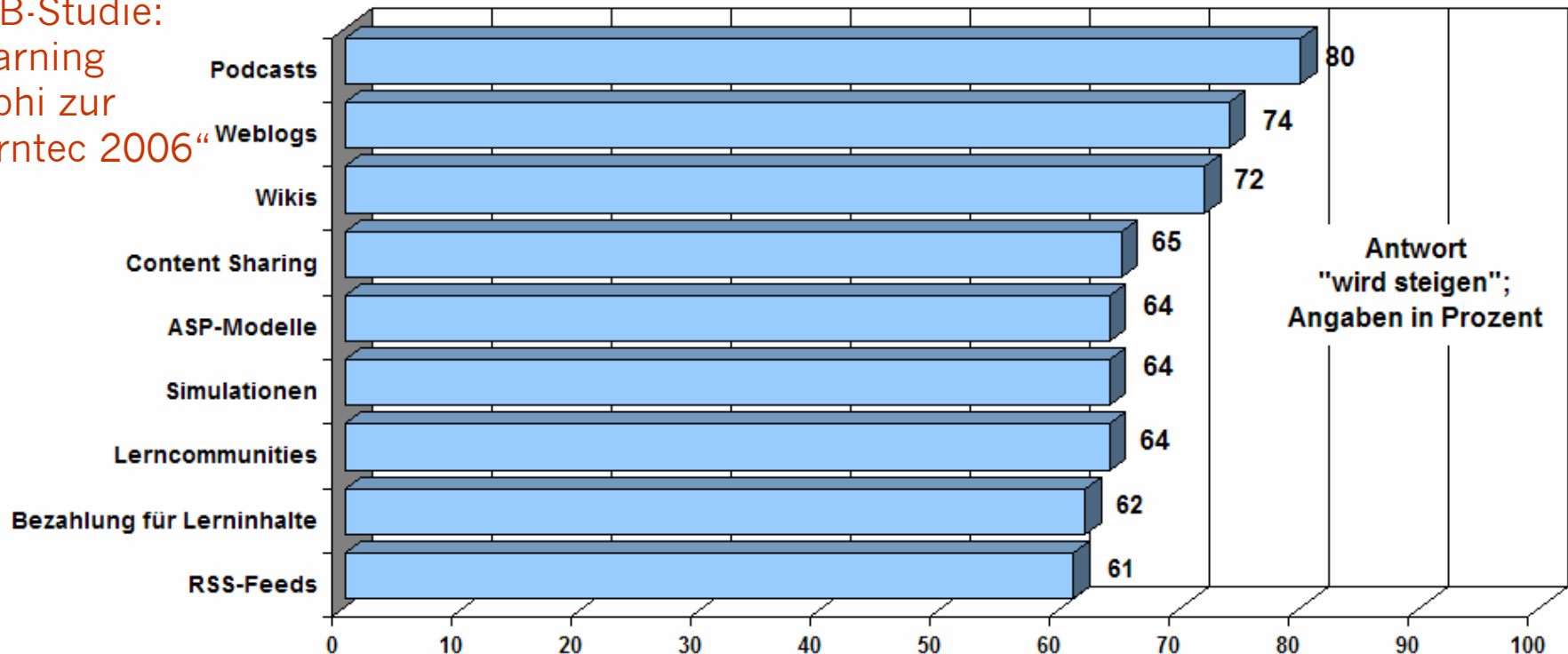
Kenntnisse über Copyrights (und Copylefts)

- Wer einem großen (nicht kontrollierbaren) Nutzerkreis modularisierte Inhalte anbietet, muss auf die Wahrung von Urheberrechten achten, u.a.
 - durch den Schutz der eigenen Inhalte vor Missbrauch;
 - durch die Beachtung von Urheberrechten Dritter.
- Die Bewegung der „Creative Commons“ definiert Urheberrechte neu und bemüht sich um einen freien Zugang von Nutzern zu (Lern-)Content.
- In diesem Fall bestehen Verdienstmöglichkeiten über Zusatzdienstleistungen (z.B. Beratung, Lokalisierung).

Neue Lernformen am Arbeitsplatz

Prognose - Nutzung neuer Lerntechnologien in Unternehmen

MMB-Studie:
„Learning
Delphi zur
Learntec 2006“



Frage A1: Die folgende Liste enthält Methoden, Inhalte und Systeme des Lernens mit neuen Lerntechnologien. Bitte schätzen Sie einmal ein, wie sich die Nutzung dieser Dinge in den kommenden drei Jahren in deutschen Unternehmen entwickeln wird. Wird ihr Gebrauch steigen, gleich bleiben oder geringer werden? N = 35 - 40 Experten

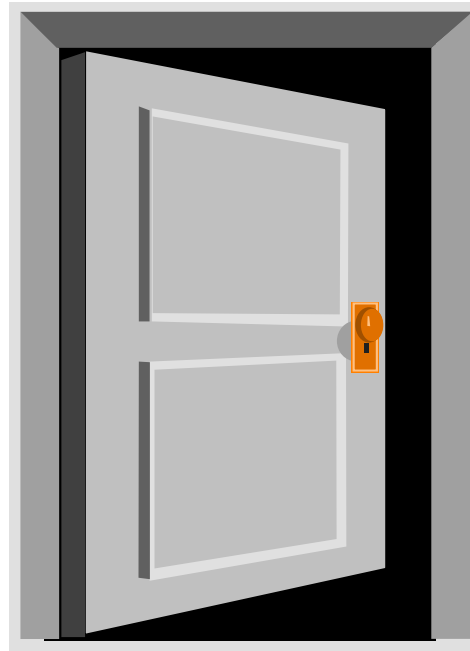
© MMB 2006

Fazit

- E-Learning ist kein Nischenmarkt mehr; digitales Lernen wird in Unternehmen zur Selbstverständlichkeit.
- Aufgaben der Produzenten in diesem „reifen“ Markt werden vielfältiger.
- Kunden übernehmen Rollen des Produzenten.
- Metadaten und Standards sind Qualitätsgaranten.
- Herausforderung für Produzenten und Nutzer: „E-Learning 2.0“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

(Kontakt: www.mmb-institut.de)



MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung